

	<p>Object: Altar für die Biviae, Triviae und Quadruviae, Stuttgart-Bad Cannstatt</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventory number: RL193</p>
--	---

Description

Der Altar eines Beneficiarii richtet sich an die Zwei-, Drei- und Vierweggottheiten. Diese wurden an Kreuzungen und Wegegabelungen verehrt – so auch in Stuttgart Bad-Cannstatt, dem wichtigsten Straßenknotenpunkt im römischen Südwestdeutschland. Hier kreuzten sich gleich mehrere Fernstraßen, die von den Beneficiariern kontrolliert wurden. Ungeachtet des lateinischen Namens sind die Biviae, Triviae und Quadruviae Gottheiten keltischen Ursprungs.

Der Altar wurde im ausgehenden 16. Jahrhundert beim Uffkirchhof gefunden und im Laufe des 17. Jahrhunderts in die herzogliche Sammlung übergeben. Heute ist er im Limesmuseum Aalen ausgestellt.

[Nina Willburger]

Basic data

Material/Technique:

Stubensandstein

Measurements:

H. 0,55 m, B. 0,50 m, T. 0,35 m

Events

Created	When	221 CE
	Who	
	Where	

Found	When	
	Who	
	Where	Bad Cannstatt

Keywords

- Altar
- Gallo-Roman culture
- Keltischer Gott
- Religion in ancient Rome
- Roman mythology
- Römische Steindenkmäler
- Schriftgut
- Steininschrift

Literature

- CIL XIII (1905): Corpus inscriptionum latinarum. Vol XIII, II, 1. , 6437
- Haug, Ferdinand; Sixt, Gustav (1914): Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs. Stuttgart, S. 374, Nr. 251
- Schallmayer, Egon (1990): Der römische Weihebezirk von Osterburken 1. , S. 181f., Nr. 202